

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 22 (1962)

Rubrik: Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VII. VERWALTUNG

1. Organe

a) Mitglieder

Am 1. Juni 1962 fand die 22. Mitgliederversammlung im Kino Palace in Biel statt, der am folgenden Tag eine Gedenkfeier für den großen Philosophen Jean-Jacques Rousseau folgte. 124 Mitglieder mit total 4421 Stimmen waren vertreten. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der SVZ, Herrn Dr. h. c. A. Meili, entbot Stadtpräsident Dr. Schaffroth im Namen der Stadtbehörden Biels der Versammlung den Willkommensgruß. Hierauf folgte die Berichterstattung des Direktors. Geschäftsbericht 1961, Jahresrechnung und Bilanz 1961 wurden diskussionslos genehmigt.

Im Anschluß an die Behandlung der Traktanden wurden zwei neue SVZ-Filme vorgeführt. Gegen Abend empfingen die Mitglieder in La Neuveville die aus Paris, Lyon, Brüssel, Frankfurt a. M., München und Mailand nach 8 bis 10tägiger Fahrt mit prominenten Journalisten, Radio- und Televisionsleuten eintreffenden Postkutschen. Am folgenden Tag wurde in einem würdigen Festakt auf der Petersinsel Jean-Jacques Rousseau gefeiert. Herr Prof. Dr. J. R. von Salis und Monsieur C. Girard, Conseiller d'Ambassade de France in Bern, hielten die Festreden.

Ende 1962 zählten wir 352 Mitglieder; der Bestand hat seit Ende 1961 um ein Mitglied zugenommen. Während der Berichtsperiode sind folgende Mitglieder aufgenommen worden:

	Fr.
Kur- und Verkehrsverein Adelboden	400.—
Kur- und Verkehrsverein Mürren	400.—
Republica e Cantone del Ticino, Bellinzona	7000.—
Kur- und Verkehrsverein Leukerbad	400.—
Office du tourisme de Sion et environs, Sion	400.—
Hug & Söhne AG., Zürich	400.—
G. Winterhalder AG., Taxi- und Reiseunternehmung, Zürich	400.—
Folgende Mitglieder erklärten ihren Austritt aus der SVZ:	
Schweizerischer Juraverein, Olten	400.—*
Thunersee-Beatenbergbahn und Sportbahn Beatenberg- Niederhorn, Thun	400.—*
Kulm-Hotel, St. Moritz	400.—*
Skilift Oberiberg AG., Oberiberg	450.—*
Institut de Beaulieu, La Tour de Peilz	400.—*
Schöllenenbahn, Brig (Fusion mit der Furka- Oberalpbahn)	400.—

* Jetzt freiwillige Subvenienten der SVZ

b) Vorstand

Im Jahre 1962 tagte der Vorstand zweimal: am 3. Mai auf Schloß Oron und am 21. November in Zürich. An der Frühjahrstagung referierte der Präsident eingehend über Entwicklung und Entwicklungsmöglichkeiten des Fremdenverkehrs im Mezzogiorno, durch das er eine Studienreise gemacht hatte. Die Berichterstattung des Direktors rief einer einläßlichen Diskussion in Bezug auf den Nationalstraßenbau in der Schweiz, die Eröffnung neuer Agenturen der SVZ und der damit nötig werdenden Rationalisierungsmaßnahmen. Der Vorstand genehmigte hierauf zuhanden der Mitgliederversammlung den 21. Geschäftsbericht für das Jahr 1961, sowie Jahresrechnung und Bilanz 1961.

An der Herbstsitzung nahm der Vorstand in zustimmendem Sinne Kenntnis vom vorgelegten Aktionsprogramm (Slogan: «Reise durch Europa – raste in der Schweiz») und Budget für das Jahr 1963. Die Berichterstattung des Direktors gliederte sich in:

1. kurzer Kommentar zum Ergebnis der Statistik;
2. Rückblick auf die Werbearbeit in den Sommermonaten 1962 und
3. Versuch einer Prognose für 1963.

Ehrend gedachte der Vorstand seines verstorbenen Mitgliedes, Herrn Nicolas C. G. Bischoff, der seit 1. Januar 1945 dem Vorstand der SVZ als Vertreter des Kantons Basel-Stadt und der Nordostschweizerischen Verkehrsvereinigung angehört hat.

c) Ausschuß

Der Ausschuß tagte viermal im Jahre 1962 und zwar am 5. April, 1. Juni, 19. Oktober und 20. November. Außer der Vorbereitung der Geschäfte für Vorstand und Mitgliederversammlung befaßte sich der Ausschuß wiederholt mit der Beteiligung der SVZ an der Expo 1964. Erneuerungen der SVZ-Agenturen San Francisco, Frankfurt a. M. und Paris wurden beschlossen. Auch Fragen grundsätzlicher Natur, wie Flugcharter- und Car-Pendelverkehr, Herausgabe von Spezialprospekten einzelner Interessentengruppen des Fremdenverkehrs, das «Swiss Center, London», Lärmbekämpfung, Gletscherfliegerei und die Revision des Organisationsstatuts der SVZ wurden vom Ausschuß beraten. Der Ausschuß beschloß, die Agentur Rom nach Ausscheiden des altershalber zurücktretenden Agenturchefs, Herrn August Angehrn, Herrn Dr. D. Frigerio zu unterstellen, der damit die Leitung der Agenturen Mailand (bisher) und Rom (neu) ab 1. Januar 1963 übernehmen wird. Auf Ende 1962 weist der SVZ folgenden Personalbestand auf:

	1962	1961
Zürich	40	(39)
Agenturen	197	(195)
	237	(234)

2. Personal

Personal der Agenturen

Agenturen mit Billettverkauf

	1962	1961		1962	1961
Amsterdam	14	(14)	Nizza	3	(3)
Brüssel	19	(19)	Paris	28	(29)
Frankfurta.M.	20	(20)	Rom	7	(7)
London	40	(38)	Stockholm	6	(7)
Mailand	9	(9)	Wien	8	(8)
New York	24	(23)			

Agenturen ohne Billettverkauf:

	1962	1961		1962	1961
Buenos Aires	1	(1)	Madrid	5	(5)
Kairo	4	(4)	San Francisco	5	(5)
Kopenhagen	3	(3)			

Der Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3 Personen erhöht. Am Geschäftssitz mußte eine weitere Kraft angestellt werden, um die Produktion von vermehrten Werbemitteln bewältigen zu können; bei den Agenturen wurden zusätzliche Nachwuchsangestellte ausgebildet. In der Sommersaison 1963 haben die Agenturen 26 (28 im Vorjahr) Aushilfen benötigt, und zwar 8 SBB-Beamte, 3 Angestellte von Privatbahnen, 7 aus der Privatwirtschaft und 8 wurden am Platz engagiert. Dieses temporäre Personal war wie folgt eingesetzt:

Amsterdam	1	New York	2
Brüssel	4	Paris	14
Kopenhagen	1	Rom	1
London	3		

Wie in den vergangenen Jahren legten wir auch in der Berichtsperiode Wert auf weitere Ausbildung unseres Agenturpersonals. Es wurden 4 Studienreisen durchgeführt: eine gesamtschweizerische, je eine ins Bernerland, in den Tessin und an den Genfersee. An diesen Informa-

tionsreisen, die in Verbindung mit regionalen und lokalen Verkehrsvereinen und Transportanstalten durchgeführt wurden, nahmen Angestellte der Agenturen Brüssel, Frankfurt, Kopenhagen, London, Madrid und Mailand teil.

Herr J. Sapin, der Leiter der Agentur Kairo, seit 1955 bei der Swissair beurlaubt, sah sich genötigt, aus Gesundheitsgründen vorzeitig auf 1. Juni 1962 in den Ruhestand zu treten. Herr Sapin übernahm am 15. Mai 1954 die Leitung der von den SBB errichteten Agentur in Kairo. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde ihm außerdem die Generalvertretung der Swissair im Vorderen Orient übertragen, was eine große zusätzliche Arbeit bedeutete. Herr Sapin hat in all den Jahren verdienstvolle Arbeit für den schweizerischen Tourismus geleistet. Wir danken ihm an dieser Stelle hiefür ganz besonders.

Herr A. Senn, seit 1955 interimistischer Leiter der Agentur Kairo, ist am 15. Juli zur Swissair übergetreten. Wir verdanken Herrn Senn seine vorzügliche Leitung der Agentur, welche nunmehr von Herrn Mottier übernommen wurde.

Der Vorstand der Agentur Rom, Herr A. Angehrn, ist auf 31. Dezember in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Herr Angehrn, Beamter der SBB, trat bereits 1933 in den Dienst der Agentur Rom. Nachdem er diese Vertretung von 1940 bis 1947 interimistisch geleitet hatte, wurde er 1948 zum Agenturchef gewählt. Herr Angehrn hat in all den Jahren Vorzügliches für den Fremdenverkehr unseres Landes geleistet. Auch hat er es verstanden, ausgezeichnete Verbindungen zu Behörden und Privatpersonen zu schaffen. Sein konziliantes Wesen und seine Hilfsbereitschaft machten ihn zu einer gern gesehenen Persönlichkeit. Wir danken ihm für die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit und wünschen ihm noch viele geruhsame und frohe Jahre in der Ewigen Stadt.